

Wenn Kinderaugen schimmern

Folgender Leserbrief erreichte mich:

„Liebe Frau Muth, ich bitte Sie, auf eine besondere Kinderkrankheit hinzuweisen. Bei meiner 3jährigen Tochter wurde dieses Jahr Kinderaugenkrebs (Retinoblastom) erkannt. Zu diesem Zeitpunkt hatte der bösartige Tumor das rechte Auge meiner Tochter bereits erblinden lassen. Da die Kleine den Verlust des Sehens auf diesem Auge prima ausglich, fiel es bis dahin weder uns Eltern, noch dem Kinderarzt auf. Erst ein Artikel zum Retinoblastom in einer Baby-Zeitschrift ließ mich aufhorchen. Dort wurde das sogenannte Katzenaugen-Phänomen beschrieben. Wenn Licht in einem ganz bestimmten Winkel auf die kranke Pupille fällt, schimmert sie wie ein Katzenauge. Ein Blitzlichtfoto kann Eltern deshalb zeigen, ob ihr Kind möglicherweise an einem Retinoblastom erkrankt ist: Das gesunde Auge erscheint wie üblich rot, das erkrankte weiß! So ein Foto gab es von meiner Tochter, es fiel mir nur vorher nicht auf. Untersuchungen folgten. Das Auge war leider nicht mehr zu retten und musste in einer Berliner Augenklinik entfernt werden. Aber wir hatten Glück im Unglück. Ich hatte die Erkrankung so rechtzeitig festgestellt, dass der Krebs noch nicht in den Körper übergegangen war, sie keine Chemotherapie brauchte und das zweite Auge verschont blieb. An ihre Prothese hat sie sich gewöhnt, muss aber alle drei Monate zur Nachkontrolle in die Klinik.

Da diese Krebsart häufig nur im Kindesalter auftritt und unbehandelt zum Tod führen kann, liegt mir sehr daran, alle, die sich mit Kindern beschäftigen, darauf aufmerksam zu machen. Retinoblastom ist eine der wenigen bösartigen Krebserkrankungen, die heilbar sind. Frühzeitig erkannt und therapiert, überleben mehr als 95 % der Patienten.

Ich würde mich freuen, wenn Sie in Ihrem Heft einen Platz für meinen Brief finden!

Vielen Dank, Ihre M.C.!

Nähere Infos zur Krankheit unter: www.kinderaugenkrebsstiftung.de
www.kinder-augenkrebs-hilfe.de